Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz unter. . . . . .www.oberwiehre-waldsee.de
Erscheint monatlich – seit 19 Jahren August 2015 I Nr. 213

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Schicksal des alten Meierhofs an der Kartaus:
Begräbnis erster Klasse?

■ Die Wogen schlagen hoch in ganz Freiburg, besonders in unserem Stadtteil, seit das Ergebnis eines mehr als 100.000 Euro teuren Gutachten bekannt ist, das den Abriss des allgemein als „Meierhof“ bekannten Bauernhauses unter dem Kartäuserkloster als zulässig, ja geradezu als unausweichlich einschätzt.

Fährt man die Kartäuserstraße Richtung Osten und passiert den von rechts einmündenden Sandfangweg, fährt man hinter einer Straßenbiegung direkt auf ihn zu. Der das Gesamtbild des Kartäuserkloster-Ensembles elementar prägenden Bauernhof, übrigens der letzte seiner Art in Freiburg.

Nach der Übernahme des Gesamtareals durch die Robert-Bosch-Stiftung Stuttgart stand als letztes der Teil-Projekte für das „United World- College“ der „Sanierungs- Umbau“ dieses Bauernhofes an. Zielsetzung war, in diesem Gebäude bis ca. 2017 zehn Wohnungen für den Lehrkörper des UWC-College zu schaffen. Dem Wunsch des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee dort auch einen „Bürgertreff / Tages Café/ Senioren Café“ zu schaffen, wurde seitens unserer Gesprächspartner Dr. Christian Hodeige und Laurence Nodder positiv aufgenommen. Dieses Gespräch fand Ende März 2015 statt.

Fotos: H. Lehmann

Mitte Juni dann die ernüchternde Nachricht, dass eine Bestandsuntersuchung unter der Federführung des Architekturbüros Hotz & Architekten in Zusammenarbeit mit Tragwerksplanern und anderen Experten zu dem Ergebnis kam, wonach die Bausubstanz, ob aus Mauerwerk oder Holz so marode ist, dass sich eine Sanierung aus Sicht des Denkmalschutzes nicht mehr lohnt. Eine niederschmetternde Nachricht, die wir zunächst zur Kenntnis nehmen mussten.

Da unsere Bürgervereins-Vorstandschaft ebenfalls Baufachleute in ihren Reihen hat, nahmen wir sowohl den Pressetermin wahr, als auch eine uns angebotene Ortsbegehung. Das Ergebnis war für uns zunächst mehr als ernüchternd, selbst der Dachstuhl des großen Scheunenteils hat durch das seit Jahrzehnten ungehindert ins Haus eindringende Wasser sehr gelitten.

Resignation machte sich breit, es wurden bereits Forderungen für einen Ersatzbau betreffs Silhouette, Geometrie und Kubatur formuliert und zumindest ein kleiner „Einladungs-Architekturwettbewerb“ als unverzichtbar eingefordert. Der Bürgerverein war auf den „Main-Stream-Zug“ aufgesprungen.

Bei einer nochmaligen kritischen Bestandsuntersuchung fiel uns auf, dass es zwar eine Menge analytischer Aussagen dazu gab, was wie marode ist, aber von einem Sanierungskonzept, das einen Erhalt des Gebäudes zum Gegenstand hatte, war weit und breit nichts zu erkennen. Nirgends war zu lesen von möglichen, statisch stützenden Additiv-Konstruktionen, wie sie z.B. bei der herausragend gelungenen Sanierung der Rainhof-Scheune am Ortseingang von Burg-Birkenhof zum Tragen kam. Auch dort wurde zunächst nur von Abriss gesprochen, bis Willi Sutter, ein Planer und Sanierer, ein Baumeister im wahrsten und besten Sinne des Wortes, eine Sanierung hinlegte, die das Gebäude heute zum Vorzeigeobjekt des Denkmalschutzes macht. Wir nahmen Anfang Juli Kontakt mit Willi Sutter auf und staunten nicht schlecht, dass wir dabei nicht die einzigen waren. Zu unserer großen Freude öffnete auch die Robert-Bosch-Stiftung die Türen für diesen erwiesenen „Erhaltungs-Sanierer“, unterstützt von Dr. Christian Hodeige, Mitglied des Stiftungsrats der Deutschen Stiftung UWC.

Für zuverlässige Aussagen war es bei Redaktionsschluss leider zu früh, wir sind aber sicher, dass die örtlichen Medien aktuell über den Gang der Dinge berichten werden. Und klar ist: Sollte das „Sutter-Gutachten“ Chancen zum Erhalt des Meierhofs eröffnen, wird sich der Bürgerverein vehement für dessen Verwirklichung einsetzten. Für uns als Bürgerverein ist der Meierhof nach wie vor das, was die Denkmalschutzbehörde vor ca. 30 Jahren festgestellt hat, nämlich ein Teil des „Gesamtkunstwerkes Kartaus, einem Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung“. Und seien Sie gewiss: Wir werden als Bürgerverein uns so schnell nicht von dieser Option verabschieden. Der Verfasser dieser Zeilen ist im Allgemeinen kein Freund des deutschen Liedgutes, bei einer Einladung musste er sich jedoch berieseln lassen. Eine Liedtextpassage der Gruppe Karat des Liedes „der Schwanenkönig“ blieb ihm dabei im Ohr: *…weiter auf S. 2*

**+++ Termin +++
des Bürgervereins**

MI | 19.08. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch im Eiscafe „Quo Vadis“ im ZO

Vorankündigung:
17. Dreisamhock vom 11.-13. September 2015 im Ganter Hausbiergarten mit buntem und interessantem Musik- und Unterhaltungsprogramm sowie einem Kinderflohmarkt am Sa., 12. Sept. – siehe S. 2

Fortsetzung von S. 1

„…und im Glitzern der Morgensonne sieht er in den Spiegel der Wellen hinein,
und mit brechenden Augen weiß er: Das wird sein Abschied sein“.
Und weiter:
„Wenn ein Schwan singt, schweigen die Tiere. Wenn ein Schwan singt, lauschen die Tiere. Und sie raunen sich leise zu, raunen sich leise zu: Es ist ein Schwanenkönig, der in Liebe stirbt“.

Soweit wird es hoffentlich nicht kommen, denn wenn der Meierhof fällt…… Hans Lehmann, BV

BIONARA
IHR NATUR-MARKT
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Mittagstisch:
Suppe mit Brötchen
Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2
79102 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Spendenaufruf für Dreisam-Sitzbänke

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
da im Haushalt der Stadt Freiburg für Sitzbänke am Nordufer der Dreisam (renaturierte Seite) keine Haushaltsmittel in diesem Doppelhaushalt eingestellt sind, mehrere Anrufe und Schreiben, vor allem von älteren Mitbürgern, sich diese Sitzbänke jedoch sehnlichst wünschen, haben wir seitens des Garten- und Tiefbauamtes grünes Licht für eine Sitzbank-Spendensammlung für vier Sitzbänke erhalten.
Eine komplette Bank der von der Stadt einheitlich eingesetzten Bänke der Fa. Runge, Modell „Calma“ beläuft sich mit Einbaukosten auf rund 2.000 €.

Auch Teilbeträge können gespendet werden. Ab einer Spende in Höhe von 500 € werden Namensschilder der Spenderinnen/Spender an den Bänken angebracht.

SPENDENKONTO: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Iban: DE73 6805 0101 0002 1061 53 BIC: FRSPDE66XXX

Spenden sind steuerlich absetzbar - der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt.

– 17. Dreisamhock – der Bürgerverein lädt wieder ein in den Ganter-Biergarten

■ **Traditionell am letzten Ferienwochenende veranstaltet der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee zusammen mit Vereinen aus unserem Stadtteil den inzwischen 17. Dreisamhock vom 11.-13. September 2015 im Ganter Hausbiergarten an der Dreisam mit buntem und interessantem Musik- und Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt.**
Am Samstag findet ein Flohmarkt mit und für Kinder statt. Siehe unten.
Für leckere Speisen und Getränke sorgen der Hausbiergarten, die Waldseematrosen und die Kuchenbäcker/Innen im Bürgerverein Oberwiehre Waldsee.
Also, bitte vormerken: letztes Ferienwochenende im September:
Dreisamhock – wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Kinderspielsachen-Flohmarkt
beim diesjährigen Dreisamhock

Anmeldungen für den Verkauf sind ab sofort möglich

■ **Beim Dreisamhock im Ganterbiergarten steht dieses Jahr ein Kinderspielsachen-Flohmarkt auf dem Programm und zwar am Samstag, 12. Sept. von 11.00 bis 16.00 Uhr.**
Hierzu möchten wir Kinder und Eltern im Stadtteil herzlich einladen, sowohl zum Verkaufen als auch zum Kaufen.

Wer seine nicht mehr benötigten Spielsachen weitergeben oder verkaufen will, kann sich bei uns melden. Vergeben werden maximal 20 Tische - also möglichst rasch anmelden (Name, Adresse und ganz grob was für Spielsachen). Verkauft werden dürfen ausschließlich gebrauchte private Kinderspielsachen und Kinderbücher, also keine Kleidungsstücke oder sonstige Gegenstände.

Die Tische (1 Biertisch pro Verkäufer) werden in der Halle im Ganterbiergarten aufgestellt, sind also witterungsgeschützt untergebracht. Die Tischmiete ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der 4. September 2015. Nähere Informationen zu Organisation und Ablauf erfolgen danach. Rückfragen bitte an Theo Kästle, Tel. 0761/ 35707.

Anmeldungen bitte nur schriftlich an
Theo Kästle, Hirschenhofweg 16, 79117 Freiburg oder
per Email an: dreisamhock@web.de

die Kinderecke

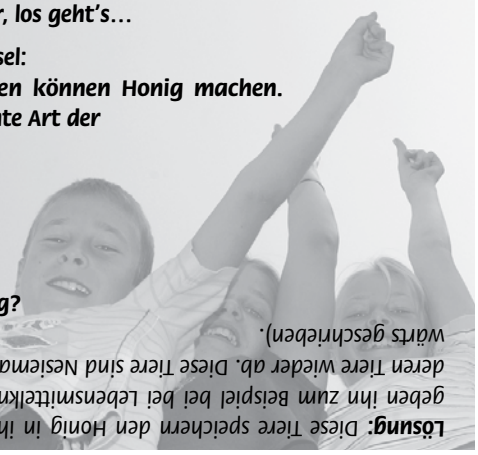
Jeden Monat haben wir nun ein Rätsel
für Kinder. Manchmal etwas schwerer…
manchmal witzig… manchmal etwas leichter…
Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺

Also liebe Kinder, los geht's…

Das August-Rätsel:
Nicht nur Bienen können Honig machen.
Welche bestimmte Art der

A. Maikäfer
B. Grillen
C. Kakerlaken
D. Ameisen

produziert Honig?



Lösung: *Diese Tiere speichern den Honig in ihrem Hinterleib und geben ihn zum Beispiel bei lebensmittelknappheit an die anderen Tiere wieder ab. Diese Tiere sind Nesiema (Lösungswort rückwärts geschrieben).*

150 Jahre Brauerei Ganter

■ **Vor 150 Jahren kaufte der damals 24-jährige Ludwig („Louis“) Ganter, Sohn des Sonnenwirts in Schönau, die kleine Brauerei von Wendelin Ringwald in der Schiffstraße, dort, wo heute das Einkaufszentrum Schwarzwaldcity steht.** Ältere Mitbürger werden sich noch an dieses Stammhaus mit der Gaststätte erinnern; der Verfasser hat dort als Student ein Abo-Essen für 2 DM zu sich genommen.

Im Januar 1877 ersteigerte Ganter das 2 ha große Gelände der alten Ölmühle im (heutigen) Stadtteil Oberau, damals weit außerhalb der Stadtgrenzen, und erbaute dort die künftige Großbrauerei. Das Mittagessen für die Brauerburschen wurde anfangs noch in der Schiffstraße zubereitet und von Frau Ganter persönlich in die Schwarzwaldstraße gebracht.

Vor der Erfindung der Kältemaschine musste Bier mit Eis gekühlt werden; dies wurde aus dem Schwarzwald und aus der Schweiz bezogen. Offensichtlich hat unser Nachbarland das Aus dieses Exportartikels gut verkraftet.

Der Betrieb wuchs, ab etwa 1880 hatte er eigene Eisenbahnwagen, um das Bier zu den auswärtigen Niederlagen zu transportieren. Noch gut 50 Jahre später wurden diese Wagen auf „Straßenrollern“ vom und zum Wiehre-Bahnhof gebracht; die Brauerei hatte ja keinen eigenen Gleisanschluss.

1884/85 war Ganter zur größten Freiburger Brauerei geworden; um diese Stellung mit ihrem Kapitalbedarf zu halten, wandelte Ganter die Brauerei in eine Aktiengesellschaft um, wobei er jedoch 70 % der Aktien selbst hielt und so weiterhin das Sagen hatte. Später wurden alle Aktien von der Familie zurückgekauft und die AG in eine GmbH umgewandelt.

1899 tritt Ludwigs Sohn Hermann offiziell in die Geschäftsführung ein; er hatte in Weihenstephan studiert und erste Berufserfahrungen in der Schweiz und in den USA gesammelt. Ihm gelang es, trotz der zur Streckung der Gerstenvorräte im Ersten Weltkrieg staatlich verordneten Dünnbierzeit die Brauerei erfolgreich weiter zu führen. Ab 1927 ließ er durch Carl Anton Meckel eine Reihe von Umbauten betreuen, die das heutige Aussehen prägen. Beim großen Bombenangriff auf Freiburg blieb das Brauereigelände im Gegensatz zum Stammhaus in der Schiffstraße zwar verschont, aber eine Woche später, am 2.12.1944, forderte ein „kleiner“ Angriff zwei Menschenleben und richtete zudem beträchtlichen Schaden an. Immerhin konnte der Brunnen bald wieder zum Laufen gebracht werden und viele Freiburger mit Trinkwasser versorgen.

Hans Ganter, Enkel des Firmengründers, trat 1950 in die Geschäftsführung ein. In seiner Zeit entstand der wuchtige Flaschenkeller an der Schwarzwaldstraße, die größte Abfüllanlage im Regierungsbezirk. Seine Ehefrau Irma: „Leider sind die Gebäude nicht so geworden, wie wir sie haben wollten. Diese waren das Ergebnis eines Architekturwettbewerbs! Der Architekt, der sehr angesehen war, hat den großen Betonbau durchgeboxt, das letzte Wort hatte dann die Stadt. Heute würde man so selbstverständlich nicht mehr bauen.“ Sehr wahr, zumal die Brauerei ihre Überkapazitäten inzwischen zurückgefahren hat und sich auf den Regionalmarkt konzentriert. Inzwischen ist Katharina Ganter-Fraschetti in der vierten Generation für den Familienbetrieb verantwortlich.

Der Bürgerverein gratuliert der Brauerei zu ihrem Jubiläum und hofft auf weiterhin gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit. Er wartet immer noch auf ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Umgestaltung des Geländes zwischen Dreisam, Fabrik- und Schwarzwaldstraße (mit Öffnung zur Dreisam hin!) und verlässt sich auf strikte Einhaltung der Auflagen zum Schutze der Nachbarschaft bei Musikveranstaltungen.

K.-E. Friederich

Haben Sie gewusst, dass

- der Name Ganter nichts mit dem Gänserich zu tun hat, sondern sich vom veralteten Wort Gant für Zwangsversteigerung ableitet,
- dass im Jahre 1899 der Bierkonsum pro Kopf und Jahr 160 l betrug, heute jedoch nur noch 105 l beträgt,
- dass die Bierbrauer und Mälzer bei Ganter Anfang des 20. Jahrhunderts einen täglichen Haustrunk von 6 l erhalten haben,
- dass „Brauerei Ganter“ die einzige nach einer Privatfirma benannte Straßenbahnhaltestelle im Netz der VAG ist
- dass am letzten August-Wochenende ein großes Jubiläumsfest auf dem Brauereigelände stattfindet?

Schnell, sauber, zuverlässig
- einfach gut -

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG
WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

SPD

Brennpunktthema Wohnen

■ **Der Beschluss des Gemeinderates die baulandpolitischen Grundsätze zu verändern und den Neubau von gefördertem Mietwohnungsbau auf 50% anzuheben hat viel Aufmerksamkeit und viele Fragen hervorgerufen. Deshalb im Folgenden kurz die Auswirkungen und die Intention unseres Antrags zusammengefasst:**

• Die in den baulandpolitischen Grundsätzen festgelegten 30% für den geförderten Wohnungbau haben nicht zu einer Entspannung des Mietwohnungsmarktes geführt und auch nicht zu einer gleichmäßig sozialen Mischung. Die von uns seit Jahren vergeblich geforderte und nun endlich vorliegende Wohnungsbedarfanalyse weist aus, dass besonders im unteren Preissegment dringend Nachholbedarf besteht. Die dramatische Lage wird sich bis 2020 aufgrund der aus der sozialen Bindung fallenden Wohnungen weiter verschlimmern.

• Der Beschluss gilt nicht für jedes Bauvorhaben, sondern nur dort, wo auch bisher die baulandpolitischen Grundsätze angewandt wurden. Es geht also ausdrücklich nicht um Neubau von Einfamilien- oder Mehrfamilienhäuser.

• Es wurde eine Ausnahmeregelung beschlossen, die in begründeten Fällen angewendet werden kann.

• Es gab keinen geplanten Überraschungscoup, denn der beschlossene Antrag lag seit acht Wochen sowohl der Verwaltung als auch allen Fraktionen vor. Die „Unterlegenen“ müssen sich eher fragen lassen, warum sie erst in der Sitzung bzw. danach mit Ideologievorwürfen polterten.

• Aktuell gibt es in wohnungspolitischen Fragen neue Mehrheitsverhältnisse, andere als die seit gut einem Jahrzent zementierten. Es wird sich zeigen, ob man bisher strittige Fragen nicht endlich gemeinsam angehen kann. Dem Thema angemessen wäre eine konstruktive, fraktionsübergreifende Debatte.

Julia Söhne

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Mögliche Wende beim „Meierhof“ der Kartaus: Vom Sorgenkind zum Glücksfall?

■ **Der Fall schien hoffnungslos - das Schicksal des alten „Meierhofs“ am Fuße des Kartäuserklosters schien besiegelt, denn Gutachter und oberste Denkmalbehörde sahen weder Sinn noch Chancen, das alte Gemäuer zu retten.** Doch kurz vor Redaktionsschluss keimte Hoffnung: Mit Willi Sutter will sich ein Spezialist für (scheinbar) hoffnungslose Fälle des ortbildprägenden Objekts annehmen.

Für Jubelfeiern war es Mitte Juli, als dieses Heft in Druck ging, zwar noch zu früh (siehe auch den Titelbeitrag) - aber es war mehr als ein Strohhalm, an den sich die Hoffnungen auf Erhalt des mächtigen, landschaftsprägenden „Meierhofs“ klammerten. Das Einschalten des erfahrenen Sanierers Willi Sutter ist aus Sicht der GRÜNEN-Fraktion in jedem Falle ein Gewinn: Entweder es gelingt Sutter, ein überzeugendes, also auch finanzierbares, Konzept zur Sanierung und Umnutzung des altehrwürdigen Gemäuers auszuarbeiten - dann wären wohl alle Beteiligten und eine breit interessierte Öffentlichkeit glücklich.

Sollte allerdings auch Sutter das Vorhaben für unrealistisch oder aussichtlos halten - dann wäre die Diskussion wohl auch beendet.In diesem Fall käme es entscheidend darauf an, für den erforderlichen Neubau eine behutsame Lösung zu finden, die sich mit der Besonderheit des Ortes auseinandersetzt und einen „neuen“ Meierhof entstehen lässt, der die Erinnerung an den alten wach hält. So etwas gelänge wohl am besten im Rahmen eines kleinen Architektenwettbewerbs. Und zur künftigen Nutzung sollte - so oder so - unbedingt auch ein Ort der Begegnung zwischen UWC und Bürgerschaft gehören; z.B. ein Café!?

Der vorhandene - eingemauerte - Innenhof (auf den man bei der Fahrt stadtauswärts direkt zusteuert - siehe Foto) wäre heute schon ein fast perfekter Biergarten...

...keimte im Juli auf, als bekannt wurde, dass Willi Sutter, der regional bekannte „Spezialist für hoffnungslose Fälle im Bereich Denkmalschutz“ (Rainhof-Scheune, „Goldene Krone“ in St. Märgen...) ein Sanierungsgutachten erarbeiten soll.

Helmut Thoma, Stadtrat der GRÜNEN

CDU

Erholung für alle

■ **Mit dem renaturierten Bereich der Dreisam zwischen Sandfangweg und Jugendherberge ist ein wundervolles Kleinod entstanden.**

Der neu gestaltete Uferbereich ist in erster Linie eine Ausgleichsmaßnahme für den Ausbau der Rheintalbahn. Er ist aber auch ein Freizeitangebot für die Bürgerschaft. Wir freuen uns sehr darüber, dass dieser Erholungsraum mitten in der Stadt von so vielen Menschen genutzt wird.

Leider führt dies aber zu nicht unerheblichen Problemen. Unsere Fraktion hat daher die zuständige Bürgermeisterin um Auskunft im öffentlichen Teil des Umweltausschusses über die Auswirkungen der Dauernutzung gebeten. Dort wurde mitgeteilt, dass das Problem mit den zu kleinen Müllbehältern gelöst wurde. Sorge bereitet uns jedoch, dass Sitzbänke fehlen und so gerade ältere Mitbürger hier nur eingeschränkt verweilen können.

Wir begrüßen daher den Vorstoß des Bürgervereins, mittels Spenden Bänke aufzustellen, so dass eine naturnahe Erholung für wirklich alle möglich ist.

Martin Kotterer
CDU-Stadtrat

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
• Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
• Planung und Beratung
• Elektroinstallationen
• Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
• Schwachstrom- & Telefonanlagen
Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Sportliche Sommerferien

■ **Wer die Wahl hat, hat die Qual: Hockey, Tennis, Tanz, Fußball? Oder vielleicht doch die klassische Sportferienfreizeit, die Abenteuerwoche oder gar das Ballschulcamp?**

Ob Tennis, Hockey, Fußball oder die klassische Sportferienfreizeit: In den wird Sportliches angeboten. Hier erwartet die Kinder von 5-12 Jahren ein qualitativ anspruchsvolles und abwechslungreiches Programm mit den unterschiedlichsten Sport- und Bewegungsarten.

Bei der Abenteuerwoche geht es für die 13-15 Jährigen mal in den Hochseilgarten, oder möglicherweise mal per GPS auf Schatzsuche, …vieles ist hier möglch. Eins ist aber klar: spannend ist es immer. Und für tanzbegeisterte Kids von 9-15 Jahren gibt es das mittlerweile etablierte und immer gut besuchte Tanzcamp. Ganz neu im Programm ist das Ballschulcamp. Den Kindern im Alter von 4-8 Jahren werden beim Ballschulcamp Basiskompetenzen des Spielens vermittelt.

Wie bei jeder Ferienfreizeit wird Bad Dürrheimer unterstützend dabei sein – mit Getränken und einigen kostenfreien Plätzen für Kinder, die ohne diese finanzielle Unterstützung nicht an dem Ferienspaß teilnehmen könnten.

Nähere Infos zu Sportferienfreizeiten unter:
www.ft1844-freiburg.de

Kartäuserstraße wird zur Festmeile

■ **Am Samstag, 26. September 2015, geht's entlang der Kartäuserstraße rund. Sieben Anlieger laden in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee zu einem erlebnisreichen Nachmittag an.** Von 12 bis 16 Uhr kann man sich u.a. im Black Forest Hostel auf der Offenen Bühne erproben, das SWR Studio Freiburg bei Führungen erkunden und die Michaelschule kennen lernen. Höhepunkt ist ein Entenrennen auf dem Gewerbebach, da kann man attraktive Preise gewinnen.

Ein großes Angebot an Essen und Trinken sowie Musik u.a. von der Funky Marching Band gehören natürlich auch dazu.

Der Erlös des Kartäuserstraßen-Festes soll im Stadtviertel bleiben: Er wird für den Wiederaufbau des Freiburger Essenstreffs gespendet.

Alles aus Provence-Stoffen…
vom 25. August – 5. September 2015
wieder großer Sonderverkaufsstand im ZO
NEU: Landhausstil und Bauernkaro
•Provence-Tischdecken - rund, oval u. Sondergrößen
•Meterware Stoffe •Tischdecken nach Maß
•Nähservice •Dekorationsartikel aus Stoffen
Provence-Flair · E. Schwendemann

Hubert Drazek
Schlosserei & Metallbau
·Treppen
·Vergitterungen
·Vordächer
·Zaunanlagen u.a.
Kirchzartener Str. 28
79117 Freiburg-Kappel
☎ 07 61-6 91 66
mail@schlosserei-drazek.de · www.schlosserei-drazek.de

WEST FAHRSCHULE
Intensiv-Kurse
Fahrerlaubnis
Seminare:
Führerschein auf Probe
Punkteabbau
Anmeldungen: Handy 0171 9561007
Di und Do 18.00 – 20.00 Uhr
und auf tel. Vereinbarung
www.fahr-mit-west.de
Inh. Wolfram Stibal
Lindenmattenstr. 40 | 79117 Freiburg

Miele
Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO
Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!
● Miele Kundendienst
● Verkauf durch geschulte Fachkräfte
● Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
● Miele Shop
Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Mit uns können Sie rechnen.
Der Sparkassen-Privatkredit.
Der Unterschied beginnt beim Namen.
Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben drauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-freiburg.de
Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Begegnungszentrum

■ **Vortrag Madeira – Blumeninsel im Atlantik**
Ferienzeit ist Reisezeit. Alle, die gerade nicht selbst auf Reisen sind, sind zu diesem Bildervortrag über die Insel Madeira am Mittwoch, den 19. August um 15.30 im Laubenhof (Weismannstr.3) herzlich eingeladen! Von der Biologin Frau Veronika Wähnert erfahren Sie Interessantes über Land und Leute, die Vielfalt der Blüten und die spezielle heimische Vegetation.

■ **Bio-Lebensmittel – was zeichnet sie aus?**
Ein Vortrag von Gesundheitspädagogin Melanie Müller, mit Tipps beim Einkauf und darüber wie sich ökologische und herkömmliche Landwirtschaft unterscheiden, am 27. August um 15.30 Uhr im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker (Heinrich-Heine-Str. 10).

■ **Ende Juni nahmen Bewohner der Buß-, Andlawstraße und dem Deichelweiherweg den sanierten Fußweg von der Schützenallee zur Bußstraße an der Emil-Thoma-Schule mit einem Umtrunk vor Ort „offiziell in Betrieb“.** Alle freuten sich über den ebenen Belag, den zusätzlichen Gulli und die gute Beleuchtung. Ein Fußweg der den Namen verdient! Frau Liebegott, die durch die Arbeit in der STELL-Arbeitsgruppe Verkehr ihren Blick für die Belange der Fußgänger geschärft hatte, initiierte die Erneuerung durch einen Antrag bei den entsprechenden Ämtern der Stadt. H. Bark, BV

Die Flocke
Naturkost
Heinrich-Heine-Straße 18a
gegenüber Endhaltestelle Lassbergstr.
Telefon 07 61/6 62 30
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9–19.00 Uhr
Samstag 8.30–14.00 Uhr

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach
Regionale & Internationale Küche
Genießen Sie im August wieder unsere „Spanischen Wochen“
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer
Mi Ruhetag · Do ab 17.00 Uhr geöffnet
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-29 103
www.kuehlerkrug.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

...s'Sprüchle

Wer etwas verhindern will findet Argumente, wer Lösungen sucht findet Wege.

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH
Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Telefon 0761 - 51 45 70
www.sawdruck.de

Gemeinschaft und Lebensfreude
Tagespflege
„Offenes Wohnzimmer“
der Heiliggeistspitalstiftung
Weismannstr. 3 · 79117 Freiburg
Telefon 07 61 / 69 68 78 - 23
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.
STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST
Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ 07 61-27 30 44
79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

MÜLLER BESTATTUNGEN
Testamente sind verantwortungsbewusste Geschenke.
Werte verbinden
0761 / 28 29 30
Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

www.schemmer.de

Ihr Nachbar merkt es nicht!

Wir verkaufen Ihr Haus oder Ihre Wohnung auf Wunsch ganz diskret.

Brigitte Schemmer

Immobilien SCHEMMER

79183 Waldkirch · Lindenweg 1 · Tel. (07681) 25391
79098 Freiburg · Bertoldstraße 51 · Tel. (0761) 1506990

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Florian Busch
0761 / 36887-26
Florian.Busch@LBS-BW.de

Soft-Autowäsche:

Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen

BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374

Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

Vorbereitungsstart
für die neuen Herbst-Immobilien!

Wir bereiten die neuen Immobilien für den Herbst-Verkauf vor. Nutzen Sie die Gelegenheit und sichern Sie sich einen Platz beim **Verkaufsstart unserer Herbst-Immobilien !**
Jetzt anrufen und schlau machen:
Tel. +49 (0) 761 - 48 48 01

Wir bewerten auch Ihre Immobilie
Wir verkaufen auch Ihre Immobilie
Wir vermieten auch Ihre Immobilie

www.cm-immobilien.de
ChristianMüller Immobilien

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung · Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art · Balkonsanierung · Dachgeschossausbau · Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung · Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau · Schimmel-/ Schwammbeseitigung · Beton-, Maurer-, Fliesen-, Gipser-, Trockenbau-, Malerarbeiten ...

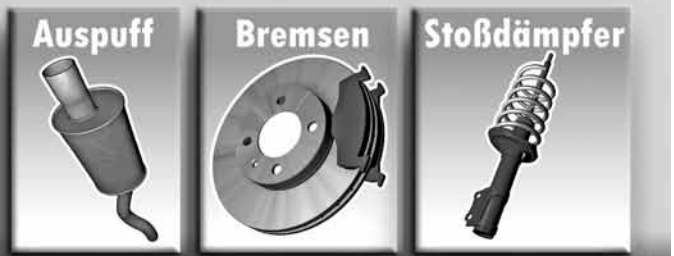
...Einfach Alles!

Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!

Spar Aktion

Wir prüfen für Sie kostenlos:



TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Naturkost

• **Blut ist dicker als Wasser,** Hornberger Quelle trinken, Bionara, Fabrikstraße 2, FR / ☎ 6 81 56 80

Kurse

• **Intensivschwimmkurse in den Sommerferien**: ein- und zweiwöchige Kurse am Vormittag für Anfänger und Fortgeschritte, Technikkurse u.v.m. . Info: aqua akademie Schwimmschule. ☎ 07661/989289 www.aqua-akademie.de

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemina re ☎ 5 56 28 91

Verschiedenes

• **Suche Stellplatz für VW-Bus** ☎37983 oder vauwewe@versanet.de

• **Kostenlose Abholung ausgedienter** Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.

19. Aug. / 20.00 Uhr
im Eiscafe „Quo Vadis"/ZO

Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 • 79102 Freiburg • Tel. 7 11 98
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Aug. 2015

REDAKTIONSSCHLUSS:
8. August 2015

ANZEIGENSCHLUSS:
13. August 2015

…kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre** MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Hans-Albert Schüttig.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet" des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt" ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das August-Rätsel

zeigt eine markante - und nur teilweise abstrakte Steinskulptur, die auf den ersten Blick auch ein kantiger Kopf mit weit aufgerissenem Maul sein könnte. Das Objekt steht an einem sehr viel ruhigeren Ort als die Rätselgauben vom Juliheft (siehe unten...). Dafür aber - soviel sei verraten - kommt der Betrachter aber auch viiiel näher heran; fast ließe sich sagen: man stolpert schier drüber...

■ **DIE PREISE:**
Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

• Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25 €, gestiftet - gestiftet von der Gaststätte „Waldsee" (es sind jene vom Julirätsel - da können wir ja leider keinen „Finderlohn" vergeben - s.u.). Der Bürgerverein bedankt sich nochmals herzlich - niemand zeigte sich bei den bisher 113 Rätseln so spendabel wie der „Waldsee"!!

Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein.
Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung Juli-RÄTSEL

Es ist schon seltsam, wie unterschiedlich erfolgreich unsere Leserschaft bei der Suche nach des Rätsels Lösung ist: Einsame Bänke am Waldesrand werden von einem guten Dutzend wiedererkannt - für die markanten Dachgauben auf der „Ganter-Villa" - gleich neben der Brauerei-Einfahrt an der Schwarzwaldstraße (siehe Foto) vom Juliheft wurden noch nicht einmal falsche Lösungsvorschläge eingereicht. Dabei gibt es in unserem Stadtteil wohl keinen Ort, den täglich mehr Menschen passieren als diesen (es dürften weit über 50.000 sein - aber offenkundig schauen die beim Vorbeigehen, -radeln und -fahren alle ganz woanders hin...). Also weder Finderlohn noch kostenlose Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein.
Mal sehen, ob das Augusträtsel leichter ist?

Fotos + Texte: H. Thoma